



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:

Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 17.06.2019

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 16.05.2019, Beginn 19:34 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Entschuldigungen:

- Herr Steinberger
- Herr Rösch
- Herr Danner
- Herr Dr. Fuchs
- Herr Diehl

Verspätungen:

- Herr Deger

23 BA-Mitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung

Die Niederschriften der letzten BA-Sitzung werden
einstimmig zur Kenntnis genommen.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

- 2.1.9 (E) Stadtbezirksbudget
Bürgerzentrum Trudering e.V.
Installation einer Induktionsschleife vom 06.05. - 31.10.2019
1.356,60 € Az. 0262.0-15-0301
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15031
- 4.5 Riemer See – Sonnenschirme nachrüsten / Sonnenschutz generell verbessern
- 4.6 Kopfbau total verschimmelt
- 7.2.3 Park-/Liefersituation in der Kreillerstraße
Anhörung zur Einrichtung einer Ladezone
s. auch TOP 5.10
- 7.2.4 Manchesterplatz: Sondernutzungserlaubnis für die Aufstellung einer Glasvitrine
Stellungnahme des BA zur Umwidmung in eine öffentliche Verkehrsfläche
Frist: 24.05.2019
- 7.3.4 Messestadt Riem
Sanierung, Sicherung oder Beseitigung der Tribünenanlage und Nutzung des Kopfbaus
Stellungnahme des BA zum Entwurf für die Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14541
für den Kommunalausschusses vom 23.05.2019
- 8.2.22 Windhuker Straße 11
- 8.2.23 Solalindenstraße 65
- 8.2.24 Lehrer-Götz-Weg 22-22b
- 8.2.25 Ottilienstraße 14
- 8.2.26 Vorderrißstraße 14
- 8.2.27 Salzmesserstraße 8
- 8.2.28 Eigerstraße 20
- 9.1 Bericht des UA Bau und Verkehr Vorsitzenden über die Vorstellung durch das Bau-
referat und die MRG sowie Besprechung der „Problempunkte“
Projektname: Messestadt Riem
Elisabeth-Castonier-Platz und Michael-Ende-Straße
- 9.2 Teilnehmer des BA 15 am Regionalgespräch mit der Lokalbaukommission
- Frau Salzmänn-Brünjes sagt, dass sie den Antrag 4.6 „Kopfbau total verschimmelt“
zurückzieht.

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:

- 2.1.9 mit 5.9
- 5.10 mit 7.2.3

Frau Beer bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung, zur vorgenannten Zusammenbehandlung und Kenntnisnahme der Zurückziehung von TOP 4.6 durch die Antragstellerin.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

- 2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
TSV Trudering e.V.
191.686,87 €
Teilnahme am int. Handballturnier HB Cup 2019
4.638,00 € Az: 0262.0-15-0293
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14678

Frau Beer berichtet:

„Der Antrag wird mit 2.500€ bezuschusst. Die Verpflegungskosten sollen von den Teilnehmern übernommen werden. Der Unterausschuss stellt klar, dass die Auslandsfahrt wegen der Teilnahme an einem Turnier bezuschusst wird, eine reine Urlaubsfahrt würde nicht unterstützt. Der Verein hofft auf diese Weise, Teilnehmer an eigenen Turnieren zu gewinnen.

Zustimmung einstimmig.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
ECHO e.V. - Kulturelle Bildung - inklusiv!
Beschaffung eines KfZ
2.000,00 € / Az. 0262.0-15-0294
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14690

Frau Beer berichtet:

„Zustimmung einstimmig.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget
Bürgerzentrum Trudering e.V.
1. Truderinger Poetry Slam am 18.07.2019
1.000,00 € Az: 0262.0-15-0295
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14717

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.4 (E) Stadtbezirksbudget
TSV Maccabi München e.V.
Sportfest am 30.05.2019
3.500,00 € Az: 0262.0-15-0297
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14766

Frau Beer berichtet:
„Der Verein wird darüber informiert, dass Hüpfburgen etc. auch kostengünstig über die Stadt gemietet werden können.
Zustimmung einstimmig.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.5 (E) Stadtbezirksbudget
DPSG Messestadt-Riem Stamm Galileo Galilei
Anschaffung eines Bollerwagens
440,46 € Az: 0262.0-15-0296
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14764

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.6 (E) Stadtbezirksbudget
ScienceLab e.V.
MINT-Förderung ab 24.06.2019
930,00 € Az: 0262.0-15-0298
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14896

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.7 (E) Stadtbezirksbudget
Bürgerzentrum Trudering e.V.
15jähriges Jubiläum des Kulturzentrums am 20.03.2020
5.000,00 Euro, Az.: 0262.0-15-0300
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14959

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.8 (E) Stadtbezirksbudget
Bürgerzentrum Trudering e.V.
Anschaffung eines Defibrillators
2.756,28 Euro, Az.: 0262.0-15-0299
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14961

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.9 (E) Stadtbezirksbudget
Bürgerzentrum Trudering e.V.
Installation einer Induktionsschleife vom 06.05. - 31.10.2019
1.356,60 € Az. 0262.0-15-0301
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15031

gemeinsame Behandlung mit TOP 5.10

Frau Beer berichtet:
„Zustimmung einstimmig.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Dr. Kronawitter weist darauf hin, dass aus seiner Sicht durch die Haltung des Referats hohe Kosten in der Verwaltung entstanden sind.

Frau Beer schlägt die Kenntnisnahme des Antwortschreibens zu TOP 5.10 vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

2.2.1 (E) Anbringung von Schildern im Grünzug am Truderinger Bahnhof Richtung Kreillerstraße

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02267
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
am 08.11.2018

Einzäunung und Aufstellung von Schildern auf dem Spielplatz am Grünstreifen
zwischen Truderinger Straße und Kreillerstraße

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02269
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
am 08.11.2018

Einzäunung und Aufstellung von Schildern auf dem Spielplatz am Grünstreifen
zwischen Truderinger Straße und Kreillerstraße

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02270
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
am 08.11.2018

Beleuchtung des Fußweges von der Truderinger Straße (auf Höhe Bahnhof zur
Kreillerstraße)

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02271
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
am 08.11.2018

Kreillerstraße: Fußweg Richtung Bahnhof Trudering - nächtliche Lärmbelästigung
Forderung zur Verbesserung der Situation für die Anwohnerinnen und Anwohner
Folgeantrag zu BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04047 Kreillerstraße: Fußweg Richtung
Bahnhof Trudering - nächtliche Lärmbelästigung

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05491 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
vom 15.11.2018

Anbringung von Schildern im Grünzug am Truderinger Bahnhof Richtung Kreiller-
straße

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02267 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezir-
kes Trudering vom 08.11.2018

Einzäunung und Aufstellung von Schildern auf dem Spielplatz am Grünstreifen
zwischen Truderinger Straße und Kreillerstraße

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02269 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezir-
kes Trudering vom 08.11.2018

Einzäunung und Aufstellung von Schildern auf dem Spielplatz am Grünstreifen
zwischen Truderinger Straße und Kreillerstraße

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02270 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezir-
kes Trudering vom 08.11.2018

Beleuchtung des Fußweges von der Truderinger Straße (auf Höhe Bahnhof zur
Kreillerstraße)

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02271 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezir-
kes Trudering vom 08.11.2018

Kreillerstraße: Fußweg Richtung Bahnhof Trudering - nächtliche Lärmbelästigung - Forderungen zur Verbesserung der Situation für die Anwohnerinnen und Anwohner
Folgeantrag zu BA-Antrag 14-20 / B 04047 Kreillerstraße: Fußweg Richtung Bahnhof Trudering - nächtliche Lärmbelästigung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05491 des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 15.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14698

Frau Beer berichtet.

Frau Dr. Miehle führt zum Beschlussentwurf aus und betont den Paradigmenwechsel. Sie bittet darum, dass der Weg gewidmet wird und möchte dies im Antrag der Referentin im dritten Spiegelstrich ergänzen.

Frau Beer bittet um Zustimmung zum Antrag der Referentin mit der von Frau Dr. Miehle vorgeschlagenen Ergänzung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.2 Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018 über die Projektplanung
Projektname: PBB: Riemer Straße, Haltestelle An der Point
Projekt-Nr.: 30262
Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15, Trudering-Riem vom 16.05.2019

Frau Beer berichtet und schlägt die Zustimmung zur Projektplanung vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.3 (E) Erstellung einer Parkbeleuchtung auf dem Grünstreifen zwischen Friedenspromenade und Feldbergstraße (Ziffer 2)

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02275
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
am 08.11.2018
Erstellung einer Parkbeleuchtung auf dem Grünstreifen zwischen Friedenspromenade und Feldbergstraße (Ziffer 2)
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02275 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 08.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14810

Herr Dr. Kronawitter führt zur Beschlussvorlage aus:

„Wie Sie sicher bemerkt haben, bestreitet die Landeshauptstadt München nicht, dass diese Wegeverbindung, die ja auch Teil des Isar-Inn-Radwegs ist, als Schulweg genutzt wird.

Anstatt sich darüber zu freuen, will die Landeshauptstadt München die Schüler zu einem Umweg über zugeparkte Straßen (Batschka- und Gartenstadtstraße) zwingen. Bekanntlich gibt es in der Gartenstadtstraße auch keinen Radweg mehr.

Aus diesem Grund möchte die CSU der Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Wir stellen daher zur Abstimmung:

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen.

NEU:

Es wird eine Parkbeleuchtung auf dem Grünstreifen zwischen Friedenspromenade und Feldbergstraße erstellt.

Der Parkweg wird an der Friedenspromenade (Foto) in geeigneter Weise mit StVO-konformer Beschilderung an den LZA-gesicherten Überweg über die Friedenspromenade herangeführt.

2. wie Vorlage.“

Herr Sikder sekundiert Herrn Dr. Kronawitter in dessen Meinung. Das Schreiben des Referats empfindet er als nicht nachvollziehbar und unverschämt. Er wirbt für eine Beleuchtung.

Herr Eßmann weist darauf hin, dass Mithilfe einer LED-Beleuchtung das Licht bedarfsgerecht genutzt werden kann.

Herr Heidegger unterstützt Herrn Dr. Kronawitter in Bezug auf die Wegführung. Eine Beleuchtung lehnt er ab. Er weist darauf hin, dass Energie sinnvoll eingesetzt werden sollte.

Herr Deger ist anwesend. Es sind 24 BA-Mitglieder anwesend.

Frau Dr. Miehle betont, dass der Schulweg beleuchtet werden sollte. Sie weist darauf hin, dass das Kreisverwaltungsreferat derzeit eine Beleuchtung ablehnt, aber eine klare Formulierung vermieden hat.

Herr Saglam kann Herrn Dr. Kronawitter und Herrn Heidegger folgen. Er schlägt vor, dass ein Prüfauftrag formuliert wird: Welche nachtaktiven Tiere befinden sich in dem Bereich.

Herr Schall entgegnet Herrn Heidegger, dass Sicherheit vor Energiesparen gehe. LED-Technik sei energiesparend und Strom könne nachhaltig produziert werden. Er wirbt für eine Beleuchtung.

Herr Ziegler widerspricht Herrn Heidegger vehement. Er ist ebenfalls für eine Beleuchtung und betont die Zugehörigkeit zum Isar-Inn-Radweg.

Herr Dr. Kronawitter ergänzt, dass es nicht nur ein Schulweg ist, sondern dass dort auch die Bezirkssportanlage sowie ein Jugendfreizeitzentrum ist.

Herr Heidegger erklärt noch einmal seinen Standpunkt.

Es wird ein Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte gestellt.

Frau Beer bittet um Zustimmung zum Antrag.

Dem wird

mehrheitlich zugestimmt.

Herr Dr. Hentschel weist darauf hin, dass der Isar-Inn-Radweg auf weiten Teilen nicht beleuchtet ist.

Frau Beer lässt die Vorschläge einzeln abstimmen:

Frau Beer bittet um Zustimmung zu einem Prüfantrag, welche nachtaktiven Tiere sich in dem Bereich befinden.

Der Antrag wird

gegen 5 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Frau Beer bittet um Zustimmung zum Antrag, dass der Weg beleuchtet werden soll.

Der Antrag wird

gegen 11 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Frau Beer bittet um Zustimmung zum Vortrag der Referentin mit der Maßgabe von Herrn Dr. Kronawitter, dass die Wegebeziehung optimiert werden soll.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.4 (E) Erweiterung der Fahrradstellplätze am U-Bahnhof Moosfeld
Erweiterung der Fahrradstellplätze am U-Bahnhof Moosfeld
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02272 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 08.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14804

Frau Beer berichtet und schlägt die Zustimmung zum Antrag der Referentin vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

3.2 UA Bau und Verkehr

- 3.2.1 Maßnahmen zur BAUMA: neue Zufahrtsregelung prüfen
Verweis in den UA aus der Aprilsitzung

Herr Mathias berichtet:

„Geschäftsordnungsantrag: Vertagung in Juni-Sitzung

Empfehlung an BA: Vertagung (einstimmig).“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.2 Nach der BAUMA 2019 ist vor der BAUMA 2022 und anderer großen Messen Verweis in den UA aus der Aprilsitzung

Herr Mathias berichtet:

„Geschäftsordnungsantrag: Vertagung in Juni-Sitzung

Empfehlung an BA: Vertagung (einstimmig).“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.3 Friedenspromenade / Vogesenstrasse: Optimierung der Ampelschaltung für Fußgänger

Herr Mathias berichtet:

„Dem Antrag des Bürgers kann von Seiten des UA nur zugestimmt werden.

Empfehlung an BA: Weiterleitung (einstimmig).“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.4 Am Mittelfeld / Kirtaweg: Installation eines Verkehrsspiegels

Herr Mathias berichtet:

„Der BA kennt die Haltung der Stadt, welche besagt, dass Spiegel im öffentlichen Raum nicht mehr angebracht werden.

Vorschlag: Abmarkierung der Parkbuchten „Am Mitterfeld“, so dass die Autos nicht bis zur Kreuzung parken. Die Abmarkierung sollte südlich des Kirtawegs, analog zur Nordseite, auf einer Länge von max. 5 Metern erfolgen. Hierdurch würde ein Stellplatz wegfallen. Auf der anderen Seite wird die Einsehbarkeit in die Kreuzung verbessert.

Empfehlung an BA: Weiterleitung des Vorschlags (einstimmig).“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.5 Friedenspromenade / Florastraße: Errichtung einer Lichtsignalanlage an der Kreuzung

Herr Mathias berichtet:

„Der UA empfiehlt im ersten Schritt bei der Polizei die Unfallzahlen (KFZ, Radfahrern, Fußgänger, Schüler, etc.) zu erfragen. Ebenso soll die MVG zur Situation befragt werden. Nach Vorlage der Ergebnisse erneute Behandlung im UA.

Empfehlung an BA: Befragung der Polizei und MVG (einstimmig).“

Herr Mathias ergänzt seinen Bericht und macht den Vorschlag, dass darüber hinaus die Prüfung und Anbringung einer „Zweifeld-Ampel“ (rot und gelb) auf der Frie-

den Spromenade in nördlicher Fahrtrichtung geprüft werden soll.

Die Schaltung sollte in Abhängigkeit von der Ampel an der Wasserburger Landstraße erfolgen: Wenn dort ein Rotsignal angezeigt wird, sollte dies auch an der Zweifeld-Ampel erfolgen.

Der Vorteil einer solchen Ampel ist, dass der Verkehr auf der Friedenspromenade in Richtung Wasserburger Landstraße gestoppt wird und somit eine einfache Querung möglich ist bzw. die Ausfahrt für die KFZ aus der Florastraße auf die Friedenspromenade in südlicher Richtung erleichtert bzw. gar erst ermöglicht wird.

Insgesamt wäre diese „einfache“ Ampel aus seiner Sicht eine kostengünstige und sinnvolle Lösung, um den Verkehr zu steuern und zur Sicherheit beizutragen.

Der Vertreter der Polizei führt aus, dass es in 2018 und 2019 je einen Schulwegunfall gab. Das Gebüsch sei bereits zurückgeschnitten worden, jedoch wurde die von der Polizei vorgeschlagene Markierung nicht angepasst und die Situierung der Bushaltestelle sei nicht ideal.

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass er den Vorschlag von Herrn Mathias für geeignet halte, die Situation zu verbessern.

Frau Schreiner möchte ergänzend die Markierung des Radweges fordern.

Herr Heidegger schlägt vor, dass beide Ampellösungen geprüft werden sollen; Fußgänger sollen die Straße ebenfalls queren können.

Herr Dr. Kronawitter bittet den Vertreter der Polizei darum, dass etwaige Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit dem Bezirksausschuss mitgeteilt werden. Das Gremium könne die Forderungen der Polizei dann unterstützen. Hinsichtlich des Antrags möchte er diesen nicht überfrachten. Er plädiert dafür, lediglich eine „Zweifeld-Ampel“ zu fordern. Er widerspricht Herrn Heidegger in diesem Punkt.

Herr Mathias stimmt Herrn Dr. Kronawitter zu.

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA und zur Forderung nach einer Markierung des Radweges vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Prüfauftrag beider Ampelvarianten vor.

Der Prüfauftrag wird

gegen 3 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Prüfauftrag für eine „Zweifeld-Ampel“ vor.

Dem wird

gegen 1 Stimme mehrheitlich zugestimmt.

3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1 Temporäre Wände für Street Art / Graffiti Vertagung aus der Aprilsitzung

Herr Eßmann berichtet:

„Aufgrund des derzeitigen Planungsstands wird um eine weitere Vertagung gebeten. Der BA wird dann zu gegebenem Zeitpunkt informiert.
- einstimmig -“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.5.2 Messestadt: Antrag auf Errichtung einer Outdoor – Boxstation Verweis in den UA aus der Aprilsitzung BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05013

Herr Eßmann berichtet:

„Herr Eßmann informiert ECHO e.V. über den FAK Jugend über die Möglichkeit einen Budget Antrag zu stellen und bietet Unterstützung an.
- einstimmig -“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA und damit der Erledigung des Antrags vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.5.3 Eilantrag zur weiterhin bestehenden Notsituation im Hort des Hauses für Kinder in der Feldbergstr. 89, Trudering Nicht besetzbare Hortplätze wegen Personalmangels Fehlende Betreuungsplätze für Truderinger Grundschul Kinder DRINGEND Verweis in den UA aus der Aprilsitzung BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04708

Herr Eßmann berichtet:

„Der Unterausschuss bittet um Weiterleitung an das RBS. Das RBS möge das Schulamt bitten hier auf die Einrichtung einer Ganztagsbetreuung hinzuwirken und seitens der Schule zu beantragen.
- einstimmig -“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.5.4 Marianne-Plehn-Straße: nächtliche Ruhestörung / Entfernung von Sitzgelegenheiten

Herr Eßmann berichtet:

„Der UA bittet die Beauftragung von AKIM, um hier im Rahmen eines Konfliktmanagement eine Lösung zu finden.

- einstimmig -“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.6 UA Umwelt

3.6.1 Felicitas-Füss-Straße: Verlegung der Wertstoffcontainer

Herr Welzel berichtet:

„Ablehnung für Verlegung. Bitte beauftragtes Unternehmen verständigen, dass Reinigungsfrequenz erhöht werden soll. Außerdem bitte prüfen, ob Unterflurcontainer das Problem mindern könnten.“

Herr Eßmann erläutert die Situation aus seiner Sicht. Insbesondere die abgestellten Müllsäcke stellen ein Problem dar.

Herr Welzel betont, dass die Installation von Unterflurcontainern geprüft werden soll.

Frau Beer schlägt vor, dass weitere Containertypen an diesem Standort getestet werden sollen; insbesondere für Plastikmüll.

Herr Dr. Kronawitter möchte wissen, was die Wahrnehmung der Reinigungspflicht bedeutet. Insbesondere in Bezug auf die öffentlichen Flächen: Wie oft wird gereinigt?

Herr Eßmann weist darauf hin, dass es aktuell nur Glascontainer an dieser Wertstoffsammelstelle gibt. Die Frage nach den Plastikcontainern könne nicht gestellt werden.

Herr Dr. Hentschel weist darauf hin, dass die Ablagerung von Hausmüll eine Straftat ist.

Frau Dr. Miehle möchte erfragen, welche Art von Müll an der Wertstoffsammelstelle abgelegt wird. Gegebenenfalls müssten die vorhandenen Caontainer durch weitere Sammelbehälter ergänzt werden.

Frau Salzmann-Brünjes fordert, dass kontrolliert wird von wem der Müll kommt. Hierzu soll der Müll nach Hinweisen auf die Verursacher durchsucht werden.

Herr Welzel betont, dass Wertstoffinseln immer aus Glas-, Plastikmüll- und Dosen-sammelcontainern bestehen.

Frau Beer bittet um Zustimmung, dass die Reinigungsfrequenz an der Wertstoffsammelstelle erhöht werden soll.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Frau Beer bittet um Zustimmung, dass dem Bezirksausschuss mitgeteilt werden soll, wie oft eine Reinigung aktuell erfolgt und wie oft zukünftig gereinigt wird.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Frau Beer bittet um Zustimmung, dass der Müll kontrolliert werden soll, damit bekannt ist, um was für eine Art von Abfall es sich handelt.

Dem wird

gegen 7 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

Frau Beer bittet um Zustimmung, dass zusätzliche Container für Plastik und Dosen an der Wertstoffsammelstelle aufgestellt werden sollen.

Dem wird

gegen 6 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

Frau Beer bittet um Zustimmung, dass die Installation von Unterflurcontainern geprüft werden soll.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 Borkenkäfer Befallsgebiete im Bereich des Bezirksausschuss 15

Herr Dr. Hentschel stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Welzel ergänzt, dass es beim Laubholzbockkäfer bereits Schilder gibt.

Frau Beer fragt nach der Zustimmung zum Antrag.

Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.2 MVG-RAD-Station in Gronsdorf um Lastenräder (MVG-eTrike) erweitern

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Beer fragt nach der Zustimmung zum Antrag.

Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.3 Schaffung weiterer Sitzmöglichkeiten am Spielplatz südlich der Mutter-Theresa-Straße

Herr Eßmann stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Beer fragt nach der Zustimmung zum Antrag.
Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.4 Einrichtung einer Schwimminsel im Riemer See

Herr Eßmann stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Salzmann-Brünjes weist darauf hin, dass es im See noch eine Verankerung für die Seebühne gibt.

Frau Beer fragt nach der Zustimmung zum Antrag.
Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.5 Riemer See – Sonnenschirme nachrüsten / Sonnenschutz generell verbessern

Herr Mathias stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Beer fragt nach der Zustimmung zum Antrag.
Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.6 Kopfbau total verschimmelt

Der Antrag wurde durch die Antragstellerin zurückgezogen. Keine Behandlung.

PAUSE

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 Rappenweg - willkürlich aufgestellte Verkehrsschilder sowie abgestellte Schrottautos / Parkmöglichkeiten wieder für Parkbesucher freimachen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05625

Herr Dr. Kronawitter führt zu dem Antwortschreiben aus. Seit Mai 2016 habe sich nichts geändert. Er fordert, dass die Stadt die Straße jetzt widmen soll, zumal eine Straße auch wieder entwidmet werden kann. Er stellt den Antrag auf Widmung.

Frau Schreiner bittet um Kenntnisnahme des Antwortschreibens, da sich bei der Bauleitplanung etwas tun soll.

Herr Ziegler regt eine Widmung an, da es keine festgelegte Zeitplanung für die Bauleitplanung gibt.

Frau Beer bittet um Zustimmung zur Forderung der Widmung, wie von Herrn Dr. Kronawitter vorgeschlagen.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.2 Busstation Trudering Bf entschlossen erweitern
hier: Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung auf die Bitte um Stellungnahme
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05109

Frau Dr. Miehle empfindet das Schreiben als Farce und erläutert dies. Sie verweist auf den Besuch und das Votum des Oberbürgermeisters im Stadtbezirk.

Herr Dr. Kronawitter bittet um Vertagung in die Julisitzung, da die MVG bereits einen Ortstermin plane.

Frau Beer bittet um Zustimmung zur Vertagung in die Julisitzung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.3 Na also, es geht also doch: Infotafeln für städtische Gebäude auch in Trudering-Riem
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04908

Herr Dr. Kronawitter versteht die Abwehrhaltung des RBS nicht wohingegen das Kommunalreferat handele.

Er schlägt vor, dass der Antrag aufgegriffen bleibt. Das Kommunalreferat soll über die Prüfung eigenständig informieren. Es soll außerdem geprüft werden, ob die Infotafeln als städtische Leistung bestellt werden können.

Herr Dr. Kronawitter weist des Weiteren darauf hin, dass die SWM eine Infotafel am Bahnhofsgebäude lediglich anzeigen und nicht sich genehmigen lassen müssen.

Frau Beer bittet um Zustimmung zum Vorschlag von Herrn Dr. Kronawitter. Der Antrag bleibt aufgegriffen.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.4 Schatzbogen - Einschränkung des Radweges durch abgestellte Fahrzeuge einer Autovermietung
Antwortschreiben der Lokalbaukommission auf das Schreiben des BA aus der Januarsitzung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05291

Frau Schreiner möchte die Polizei bitten, die Situation vor Ort zu überwachen und die abgestellten LKW zu verwarnen.

Frau Salzmann-Brünjes schlägt den Verweis in den UA Bau und Verkehr vor.
Frau Beer bittet um Zustimmung zum Verweis.
Dieser wird

gegen 6 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Frau Beer bittet um Zustimmung zu einem Schreiben an die Polizei und dass das

Ergebnis der Prüfung des Bauantrags durch das Referat abgewartet werden soll.
Das Antwortschreiben wird zur Kenntnis genommen, der Antrag ist erledigt.
Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.5 Errichtung eines Outdoor-Floorball-Feldes in der Messestadt-Riem
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05749

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag auf Verweis in den UA Schule, Soziales und Kultur.

Herr Eßmann stimmt zu und hält dies für eine gute Idee.

Frau Beer bittet um Zustimmung zum Verweis in den UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.6 Ökologische Aufwertung der Unnützwiese
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04692

- 5.7 Neues städtisches Wohnheim in Riem besser nutzen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04568

- 5.8 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Kindergärten und ähnliche Einrichtungen
Wasserburger Landstraße 148
Antwortschreiben des KVR auf das Schreiben des BA vom 20.03.2019

Herr Ziegler regt an, dass das RBS den Betreiber des Kindergartens auffordert den Kindergarten auf eigenem Grund einzuzäunen oder zumindest eine Absperrung zur Straße hin auf eigenem Grund zu errichten.

Frau Beer bittet um Zustimmung zur Anregung von Herrn Ziegler.
Der Anregung wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.9 Statt Etikettenschwindel: Situation für Schwerhörige nachhaltig verbessern – Induktionsanlage für den Kulturzentrumssaal auf den Weg bringen!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05477

gemeinsame Behandlung mit TOP 2.1.9

- 5.10 Park- Liefersituation in der Kreillerstraße 200
1. Antwortschreiben der Bezirksinspektion-Ost
2. Antwortschreiben KVR-Verkehrsregelungen

gemeinsame Behandlung mit TOP 7.2.3

- 5.11 Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Feldbergstraße: Beschilderung an den

Ein- u. Ausfahrten der Parkplätze sowie Verhinderung des Parkens auf dem Gehweg
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05817

Herr Heidegger betont, dass das Fußwegparken durch bauliche Maßnahmen nicht unterbunden wird. Die Polizei soll verstärkt kontrollieren.

Frau Beer bittet um Zustimmung zu einem Schreiben an die Polizei und Kenntnisnahme des Antwortschreibens.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Saglam hat die Sitzung verlassen. Es sind 23 BA-Mitglieder anwesend.

5.12 Jagdhornstraße / Wachtelweg: Schutz der Flora und Fauna vor dem geplanten Bauvorhaben
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05710

5.13 Schulhoföffnung im Gymnasium Trudering
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05803

5.14 ÖV im Münchner Osten attraktiver machen (1): S4 auch außerhalb der Hauptverkehrszeiten bis mindestens Haar verlängern
Antwortschreiben Herr OB Reiter auf das Schreiben des BA vom 27.02.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04561

Frau Beer schlägt die übrigen 5er TOP zur Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

7.2 UA Bau und Verkehr

7.2.1 MVG Leistungsprogramm 2020
Anhörung der Bezirksausschüsse
Frist: 17.05.2019

Herr Mathias berichtet:

„Von Herrn Dr. Kronawitter wurde eine umfassende Stellungnahme erarbeitet, welche bereits ein Bürgeranliegen aus dem April berücksichtigt. Der Stellungnahme wird von Seiten des UA uneingeschränkt zugestimmt.“

Ergänzt wird die Stellungnahme um die nachfolgenden Vorschläge von Seiten Herren Danners:

- Weitere Optimierung Busbahnhof/B&R
- Anpassung Punkt 3.1 im Leistungsprogramm: Vision U-Bahn bis 2025 statt 2030

- Anpassung Punkt Punkt 5.1 im Leistungsprogramm: Vision Bus bis 2025 statt 2030
- Neue Buslinie entlang Kreillerstraße stadteinwärts bis zur St.Veit-Straße (U2 und Tram 21), mit Wendemöglichkeit an der Tramendhaltestelle St.-Veit-Straße. Hierbei soll keine bestehende Verbindung vom Bahnhof Trudering abgezogen werden.
- Verbesserungen Tram: 5-Minutentakt in der HVZ (Stellungnahme, auch wenn die nächste Tram in B.a.L.)

Empfehlung an BA: Zustimmung zur Stellungnahme unter Berücksichtigung der Ergänzungen von Hr. Danner (einstimmig).“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2.2 Waldschulstraße: Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes
Frist: 05.06.2019

Herr Mathias berichtet:
„Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig).“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2.3 Park-/Liefersituation in der Kreillerstraße
Anhörung zur Einrichtung einer Ladezone
s. auch TOP 5.10

Herr Mathias berichtet:
„Der UA lehnt eine spezielle Ladezone ab, bis nicht geklärt ist, warum auf der Rückseite des Gebäudes (Zufahrt Marianne-Plehn-Straße) nicht die bestehende Zufahrt mit Eingängen zum Beliefern genutzt werden kann.“

Empfehlung an BA: Ablehnung der neuen Ladezone und Überprüfung der Beliefernöglichkeiten über die Rückseite. (einstimmig).“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2.4 Manchesterplatz: Sondernutzungserlaubnis für die Aufstellung einer Glasvitrine
Stellungnahme des BA zur Umwidmung in eine öffentliche Verkehrsfläche
Frist: 24.05.2019

Herr Mathias berichtet:
„keine Behandlung im UA.“

Frau Salzmann-Brünjes schlägt die folgende Stellungnahme des Bezirksausschusses vor:

„Der BA15 Trudering-Riem bittet die LH München das Grundstückes Trudering 180/4 247 m2 vom Kommunalreferat auf das Baureferat – Straßenbau zu übertragen.“

Außerdem die Widmung des Grundstücks als öffentliche Grünfläche vorzunehmen

und den Platz, der mit dem Namen Manchesterplatz benannt wurde, zu widmen (siehe Anlage).

Begründung:

Aus den am 14.05. zu geschickten Unterlagen ist zu ersehen, dass diese Punkte noch nicht vollzogen wurden. Frau Salzmann hat am 13.03.19 am OT teilgenommen. Sie wird in dieser Vorlage erwähnt und es wird auf einen entsprechend zu stellenden Antrag durch den BA hingewiesen. Die beantragten Punkte sind der Vorlage TOP 7.2.4/05.19 zu entnehmen.

Die erwähnte Vitrine soll die von den Fans von MANU abgelegten Devotionalien aufnehmen, die im Gedenken an den Flugzeugabsturz vom 06.02.1958 niedergelegt werden. Der Platz wurde auf Antrag des BA 15 als Manchesterplatz benannt, damit ihn die Fans im Stadtplan finden können und so leichter an den Gedenkort kommen können.“

Frau Dr. Miehle sagt, dass der BA 15 der Übertragung und Widmung zustimmt. Die Entscheidung des Oberbürgermeisters zur Aufstellung einer Vitrine wird zur Kenntnis genommen, obwohl der Bezirksausschuss nicht beteiligt wurde. Sie erwartet aber eine Befassung des Bezirksausschusses in Bezug auf eine Sondernutzungserlaubnis – wie es üblich sei.

Frau Salzmann-Brünjes ergänzt, dass der Platz noch als Manchesterplatz gewidmet werde. Hierüber bestehe Konsens.

Herr Dr. Kronawitter verweist darauf, dass der BA-Antrag zum Gedenken an die drei auf der Wasserburger Landstraße bei einem Verkehrsunfall verstorbenen Franzosen abgelehnt wurde. Bei dieser Anhörung werden jedoch alle Bedenken beiseite gewischt und der Bezirksausschuss nicht einmal beteiligt! Dies hat für ihn ein „Geschmäckle“. Die Stadt solle bei anderen Gedenkstellen mit mehr Pietät vorgehen.

Er frage sich außerdem, wie das Pflegekonzept aussieht. Wann werden beispielsweise die Devotionalien ausgetauscht? Wie wird die Vitrine gereinigt?

Frau Beer bittet um Zustimmung zur Übertragung des Grundstücks an das Baureferat.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Frau Beer bittet um Zustimmung, dass der Bezirksausschuss zu der Sondernutzungserlaubnis angehört werden soll. Die Entscheidung über die Zustimmung des Gremiums zur Aufstellung der Vitrine wird dann getroffen.

Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 7.3.1 Erbbaurechtsvergabe einer städtischen Immobilie
Anhörung des Bezirksausschusses gemäß §13 der Bezirksausschusssatzung
Flst. 1408/114 Trudering
Paul-Wassermann-Straße
Grundstück ohne Bebauung
Frist: 17.05.2019

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Einstimmige Beschlussempfehlung: Zustimmung.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.3.2 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2119 –
Fauststraße 90
Stellungnahme des BA zum Entwurf für die Sitzungsvorlage 14-20 / V 14552
Frist: 17.05.2019

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Den Punkten 1,2, 6 und 7 der Vorlage der Referentin wird zugestimmt.

Dem Punkt 3 auf Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens wird gegen 2 Stimmen zugestimmt. StR Danner und Frau Schreiner stimmen dagegen.

Punkt 4 „Heckenrodung“: Ergänzung: es wird ein Bußgeldverfahren seitens der LHM eingeleitet. Die LHM wird aufgefordert hier keine Verjährung eintreten zu lassen und die Höhe des Bußgeldes voll auszuschöpfen. Zustimmung einstimmig.

Änderungsantrag von StR Danner: Die Hecke ist umgehend so wie vor der Rodung wieder herzustellen.

Frau Dr. Miehle schlägt Alternative vor: Die Hecke ist im Zuge des Bebauungsverfahrens voll umfänglich wieder herzustellen und so in die Grünplanung aufzunehmen. Der Punkt 4 wird kontrovers abgestimmt.

Zustimmung gegen 2 Stimmen zum Vorschlag von Frau Dr. Miehle.

Punkt 5 Erstellung einer Chronologie soll ergänzt werden durch:

Der BA bittet um die Vorlage der Kartierung der Gehölzstrukturen auf dem Gelände. Zustimmung einstimmig

Beschlussempfehlung: Zustimmung mit den eingebrachten Änderungen zum Vortrag der Referentin gegen 2 Stimmen.“

Ein Bürger berichtet zur Situation aus seiner Sicht und bietet an, dass die Bürgerinitiative zum Bauvorhaben informiert.

Herr Ziegler sagt, dass die Rodung der Hecke in Abstimmung mit der Stadt stattfand, daher kann aus seiner Sicht kein Ordnungsgeld erhoben werden.

Frau Dr. Miehle stellt klar, dass der Bezirksausschuss über die Fällung von Bäumen aufgrund Borkenkäferbefall informiert wurde. Nicht jedoch über die Heckenrodung. Frau Dr. Miehle führt noch einmal zur Beschlussvorlage aus.

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

gegen 2 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

7.3.3 Bauleitplanung Gemeinde Feldkirchen
Bebauungsplan Nr. 108
Raiffeisenlagerhausgrundstück
Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB
Frist: 21.05.2019

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Das alte Lagerhausgrundstück wird als „Urbanes Wohnen“ umgewandelt.
Einstimmige Beschlussempfehlung: Zustimmung mit der Maßgabe: Es wird ein
Mobilitätskonzept gefordert.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3.4 Messestadt Riem
Sanierung, Sicherung oder Beseitigung der Tribünenanlage und Nutzung des
Kopfbaus
Stellungnahme des BA zum Entwurf für die Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14541
für den Kommunalausschusses vom 23.05.2019

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Grundsätzlich bleiben wir bei der bereits abgegebenen Stellungnahme, nehmen
aber einige Änderungen im Vortrag der Referentin vor. Die Sanierung hat so zu er-
folgen, wie bereits vom BA 15 in seiner Stellungnahme vom 11.04.2019 gefordert.

Geforderte Änderungen (fettgedruckt) im Vortrag der Referentin:

Punkt 2

„Das Kommunalreferat wird beauftragt, zusammen mit der MRG, dem Kulturreferat
und dem Sozialreferat einen Nutzerbedarf **bis Ende 2019** zu definieren und die
Kosten für eine **Sanierung für eine ganzjährige Nutzung** von Kopfbau und an-
grenzendem Tribünenabschnitt zu erarbeiten: **Die bauphysikalischen Probleme
(Tribüne/Kopfbau) müssen fachgerecht saniert werden. Die Bodenplatte und
der Boden müssen thermisch belastbar sein. Der Anschluss an die Geother-
mie / Fernwärme muß gewährleistet sein, so dass eine ganzjährige Nutzung
des Kopfbaus möglich wird.**

Die Kosten der vorbereitenden Planungen sollen aus dem Budget zur Sicherung
und Teilsanierung der Tribüne finanziert werden.“

Punkt 4

„Der Stadtrat nimmt Kenntnis, dass das Kommunalreferat **eine Zwischennutzung
außerhalb des Kopfbaus im Sommer 2019 ermöglichen kann.** Eine Nutzung im
Inneren des Kopfbaus scheidet derzeit aus.“

Anmerkung: Baugenehmigung entfällt.

Einstimmige Zustimmung zum Antrag mit den eingebrachten Änderungen.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4 UA Planung

7.4.1 Wasserburger Landstraße 159, Fl.Nr.: 208/12 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Herr Ziegler berichtet:

„**Ablehnung** einstimmig; Tiefgarage soll vollständig unter den Baukörper verplant werden. Baukörper soll gemäß dem Rahmenplan der Wasserburger Landstraße situiert werden.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.2 Vogesenstraße 14, Fl.Nr.: 685/0 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage - TEKUR zu 1.2-2018-12295-32

Herr Ziegler berichtet:

„**Zustimmung** einstimmig.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.3 Von-Erckert-Str. 28a, Fl.Nr.: 498/50 - Neubau einer Doppelhaushälfte / Haus 2

Herr Ziegler berichtet:

„**Zustimmung** einstimmig.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.4 Wimbachtalstraße 27, Fl.Nr.: 314/13 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE) mit Tiefgarage

Herr Ziegler berichtet:

„**Ablehnung** einstimmig; UA hat rechtliche Bedenken ob Doppelhaushälfte abgerissen werden kann. LBK soll für erste rechtliche Einschätzung angefragt werden.“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

- 7.5.1 Schulbauoffensive (SBO) 2013/30
Bedarfsentwicklung und -planung für die öffentlichen Münchner
Realschulen und Gymnasien - Fortschreibung
Frist: 17.05.2019

Herr Eßmann berichtet:
„Der Unterausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.
- einstimmig -“

Frau Beer schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

- 8.1.1 Drosselweg 39 - UNB: Zustimmung Kronenschnitt; Ablehnung Fällung
8.1.2 Hippelstraße 52
8.1.3 Lebzelterstraße 9

8.2 Beantragte Baumfällungen

- | | | |
|--------|--------------------------------------|---|
| 8.2.1 | Edeltraudstraße 49 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.2 | Eisvogelweg 29 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.3 | Elritzenstraße 34 | Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung. |
| 8.2.4 | Fabinistraße 13 | Ablehnung aus formellen Gründen
(Antrag fehlt). |
| 8.2.5 | Heilwigstraße 59 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.6 | Illisstraße 58 | UNB war bereits vor Ort, deren Ent-
scheidung uns nicht vorliegt. BA15
möchte UNB Votum abwarten. |
| 8.2.7 | Kirtaweg 32 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung:
Baum Nr. 1.
Ablehnung: Bäume Nrn.: 2, 3. |
| 8.2.8 | Nauestraße 14 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.9 | Phantasiestraße 33-39 | Zustimmung UNB |
| 8.2.10 | Rotkehlchenweg 5 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.11 | St.-Augustinus-Straße 51 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.12 | Truderinger Straße (ohne Hausnummer) | Zustimmung UNB |
| 8.2.13 | Truderinger Straße 310 | Ablehnung. |
| 8.2.14 | Unnützstraße 6 | Zustimmung UNB |
| 8.2.15 | Vogesenstraße 14 | Ablehnung: Baum Nr. 4 (Nachbarbaum).
Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest
der beantragten Bäume. |
| 8.2.16 | Von-Erckert-Straße 28a | Keine geschützten Bäume zur Fällung
beantragt. |

8.2.17	Waldschulstraße 23	Zustimmung ohne Ersatzpflanzung. Stimmenthaltung Frau Bachhuber.
8.2.18	Wasserburger Landstraße 159	Ablehnung Bäume Nrn.: 4, 5, 10. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der beantragten Bäume.
8.2.19	Wasserburger Landstraße 209	Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung. BA15 bittet UNB, den fachlich fundierten Baumfällungsantrag zu prüfen und eine Entscheidung zu treffen.
8.2.20	Wimbachtalstraße 27	Ablehnung.
8.2.21	Zehntfeldstraße 272	durch UNB abgelehnt
8.2.22	Windhuker Straße 11	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.23	Solalindenstraße 65	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.24	Lehrer-Götz-Weg 22-22b	Ablehnung.
8.2.25	Ottilienstraße 14	Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.
8.2.26	Vorderrißstraße 14	Zustimmung ohne Ersatzpflanzung.
8.2.27	Salzmesserstraße 8	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.28	Eigerstraße 20	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Mit Ausnahme von 8.2.17 wurde allen Entscheidungen einstimmig zugestimmt. 8.2.17: Zustimmung: 5, Stimmenthaltung: 1 (Frau Bachhuber). Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.
Herr Heidegger ergänzt, dass der UA zu TOP 8.2.6 einen Pflegeschnitt empfiehlt.

Frau Beer bittet um Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung von Herrn Heidegger.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

- 9.1 Bericht des UA Bau und Verkehr Vorsitzenden über die Vorstellung durch das Baureferat und die MRG sowie Besprechung der „Problempunkte“
Projektname: Messestadt Riem
Elisabeth-Castonier-Platz und Michael-Ende-Straße (erstmalige Herstellung der öffentlichen Verkehrsflächen bzw. Anpassungen gemäß den Festsetzungen der Bebauungspläne mit Grünordnung Nr. 2065 und Nr. 1728h)
Willy-Brandt-Allee Ergänzung von Parkplätzen, Geh- und Radwegflächen
Anhörung gemäß §9 der Satzung für die Bezirksausschüsse

Herr Mathias berichtet:

„Der UA hatte in der März Sitzung einige Idee zur Verbesserung erarbeitet, welche heute Thema der Besprechung mit den Vertretern des Baureferats, den Planern und der MRG sind. Die Anregungen werden in der Folge der Reihe nach abgearbeitet.“

Punkt 1 – Empfehlung BA März 2019:

In der Planung sollen auf Kosten des Gehwegs in der Willy-Brand-Allee Parkbuchten geschaffen werden, der Gehweg von 4,88 m auf 2,88 m verschmälert werden.

Befürchtung:

wegen der zukünftigen Bebauung wird sich die Fußgängerfrequenz wesentlich erhöhen. Die bisherige Situation ist für alle Beteiligten völlig ausreichen.

Empfehlung:
so lassen wie bisher.

Ergebnis Gespräch:

Die Idee der Planer ist, die bisher bereits („halb-legal“) existierenden Parker, die auf der Fahrbahn parken, von der Straße in eine geordnete Struktur zu bringen. Dadurch wird zu dem eine bessere und sicherere Situation für den Begegnungsverkehr und für die Radfahrer geschaffen. Wie man an der aktuellen Situation (Fahrbahnparker) sieht, besteht für Parkraum Bedarf.

Herr Danner äußert sich grundsätzlich ablehnend gegenüber den Parkplätzen. Von Seiten Herrn Zieglers wird ein Kompromissvorschlag eingebracht. Die jeweiligen Zufahrten (5-6) sollen um Grünflächen ergänzt werden. Hierbei darf auch sehr gerne eine Baumbepflanzung erfolgen, um den Allee-Charakter hervorzuheben. Für die Grünflächen sollte je Zufahrt max. ein Parkplatz wegfallen. Hierdurch wird die Gesamtzahl der Parkplätze reduziert (auf mind. 15 Stück) und die Gestaltung der Straße aufgelockert.

Herr Danner fordert, wie im März, eine Einbindung der zukünftigen Bürger im Rahmen einer Informationsveranstaltung. Von Seiten der MRG, der Planer und des Baureferats wird darauf hingewiesen, dass vermieden werden sollte, dass eine Beteiligung der Bürger dazu führt, dass die Planung gänzlich umgebaut werden muss und es dann zu weiteren Verzögerungen kommt. Die Beteiligung des BAs über die Teilnahme durch den Vorsitzenden am Riembeirat und der Vorlage der Planungen an den gesamten BA finden für das gesamte Projekt umfassend statt.

Empfehlung an BA:

Zustimmung zur Planung unter Berücksichtigung des Kompromissvorschlags von Hr. Ziegler (gegen 2 Stimmen).

Die Durchführung einer Informationsveranstaltung für die zukünftigen Bürger wurde abgelehnt (gegen 3 Stimmen).

Punkt 2 – Empfehlung BA März 2019:

In der Folge beim Wendehammer von Willy-Brand-Allee in Richtung Selma-Lagerlöf-Str. sollte die Durchfahrt verhindert werden. Hierfür würden sich Poller anbieten.

Ergebnis Gespräch:

Von Seiten der Planer und des Baureferats wird eingebracht, dass Poller möglich sind, jedoch ist immer zu berücksichtigen, dass hierdurch der Rettungsdienst behindert bzw. verlangsamt wird.

Man einigt sich darauf, dass man zu Beginn auf Poller verzichtet und die Situation speziell nach der Fertigstellung beobachtet und dann gegebenenfalls nachrüstet. Die Hülsen für Poller sollten jedoch bereits jetzt berücksichtigt werden, so dass Poller später ohne zusätzliche bauliche Maßnahmen angebracht werden können.

Empfehlung an BA:

Zustimmung (einstimmig)

Punkt 3 – Empfehlung BA März 2019:

In der Michael-Ende-Str. sollte zwischen den Tiefgaragenabfahrten der Straßenteppich ausgedehnt werden und explizit auf eine einheitliche, barrierefreie Bordsteinaufkantung geachtet werden. Kantenwechsel von 1,5cm zu 2cm und 12cm sind zu vermeiden.

Ergebnis Gespräch:

Von Seiten der Planer wird erläutert, wie die konzeptionelle Idee bei der Platzplanung ist. Eine einheitliche Bodengestaltung des Platzes und der Straße soll den

Autofahrern unterbewusst zeigen, dass es sich hier um einen Platz handelt, bei dem damit zu rechnen ist, dass auch Fußgänger queren. Dies sorgt unterbewusst für Entschleunigung. Eine gestalterisch klare Abtrennung wäre nicht empfehlenswert.

Der Straßenteppich soll gestalterisch den Zugang und Übergang zum Park kennzeichnen. Gegebenenfalls kann der Straßenteppich bis zur Hauskante im Westen gezogen werden.

Bei den sogenannten Gehwegkanten, wird der Hintergrund erläutert. Man einigt sich darauf, dass einheitlich eine Kante von 1,5 cm verwendet wird. Das ist auch im Rahmen der Barrierefreiheit sinnvoll. Einzig bei den PKW-Parkplätzen wird eine Kante von 12 cm verwendet, um eine klare Abgrenzung zum Rest zu schaffen.

Empfehlung an BA:

Zustimmung zur Planung unter Berücksichtigung der genannten Anpassungen (einstimmig).

Punkt 4 – Empfehlung BA März 2019:

Die Sitzskulpturen sind zum Schutz vor Verschmutzung und Graffiti entsprechend zu beschichten (Anti-Graffiti-Beschichtung).

Ergebnis Gespräch:

Der Wunsch ist, dass weniger kalte und Körperwärme entziehende Sitzmöbel verwendet werden. Es sollte also versucht werden die Sitzmöbel weitestgehend, idealerweise alle, mit warmen Materialien (Holz) zu gestalten. Dies wurde auch in einem Workshop der Stadt empfohlen. Sofern nicht alle aus Holz sein werden, werden die restlichen mit einer Anti-Graffiti-Beschichtung versehen.

Empfehlung an BA:

Zustimmung zur Planung unter Berücksichtigung der Anpassungen (einstimmig).

Punkt 5 – Empfehlung BA März 2019:

Die massive Versiegelung eines Großteils der Fläche mit Asphalt wird vom UA sehr kritisch gesehen. Eine dunkle Asphaltdecke bringt neben den negativen Faktoren der kompletten Versiegelung auch optische Nachteile mit sich. Helle Gehwegplatten oder Ähnliches würden dem gesamten Platz deutlich besser zu Gesicht stehen.

Ergebnis Gespräch:

Die Intention der Planer bei Gestaltung des Platzes wurde bereits unter Punkt 3 erläutert. Die Planer fassen die Kritik des BAs so auf, dass eine dunkle Asphaltdecke vermieden werden sollte. Hier sollte eine helle Variante, evt. mit Struktur verwendet werden. Von Seiten der Planer kam die Idee, dies entsprechend zu bemustern.

Eine Verwendung von Gehwegplatten wird abgelehnt, da dann ein nahtloser Übergang zur z.B. Straße nicht mehr möglich ist.

Empfehlung an BA:

Zustimmung zur Planung unter Berücksichtigung der Anpassungen (einstimmig).

Punkt 6 – Empfehlung BA März 2019:

Wunsch nach Durchführung einer Informationsveranstaltung.

Ergebnis Gespräch:

Auch hier wird von Seiten der Planer darauf hingewiesen, dass man eine inhaltliche Beteiligung der Bürger, die zu umfassenden Umplanungen führt, eher vermeiden werden sollte.

Aus diesem Grund wird nun versucht, die mit dem BA besprochenen Punkte zu berücksichtigen und die Planung dann in den Stadtrat zu bringen. Eine Informationsveranstaltung kann dann vor bzw. im Rahmen der ersten Projektüberprüfung erfolgen, idealerweise im Herbst 2019.

Empfehlung an BA:
Zustimmung (einstimmig).“

Frau Beer bittet um Zustimmung zum Bericht und dem Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9.2 Teilnehmer des BA 15 am Regionalgespräch mit der Lokalbaukommission

Frau Beer bittet die Fraktionen um Nennung der Teilnehmer:

CSU: Herr Ziegler
SPD: Herr Welzel und Herr Dr. Fuchs
Grüne: Herr Danner oder Herr Rösch
Freie Wähler: Herr Deger
FDP: Frau Bachhuber

Termin: 16.06. um 17 Uhr.

Der BA bittet um die Bestätigung des Termins.

Frau Beer bittet um Kenntnisnahme.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

10.1.1 Anzeige über das Abbrennen eines Feuerwerks (durch Pyrotechniker) auf Privatgrund

Straße: Graf-Lehndorff-Str. 36

Datum: 25.05.2019

Anlass: Diynamic Festival Munich 2019

10.1.2 Anzeige über das Abbrennen eines Feuerwerks (durch Pyrotechniker) auf Privatgrund

Straße: Graf-Lehndorff-Str. 36

Datum: 06.07.2019

Anlass: Greenfields Open Air 2019

10.1.3 Sachberichte

10.1.3.1 Gewerbe & Eigentümerverband Trudering e.V. (GEVT e.V.), Adventleuchten ab 26.11.2018, 6.584,04€

- 10.1.3.2 TSV Trudering e.V., Anschaffung eines Anhängers am 19.03.2019, 1.125,00 €
- 10.1.4 unveränderte Fortführungen eines Gaststättenbetriebs
 - 10.1.4.1 Enrico Rossini, Kleingaststätte, Willy-Brandt-Pl.5, 81829 München (Riem-Arcaden)
 - 10.1.4.2 Wirtshaus zur Rennbahn, Schank-und Speisewirtschaft, Graf-Lehndorff-Str. 36, 81929 München
 - 10.1.4.3 Clubtribüne, Schank-u.Speisewirtschaft, Graf-Lehndorff-Str. 36, 81929 München
Hinweis: Betrieb nur während der Renntage!
- 10.1.5 Verwendungsnachweise
 - 10.1.5.1 TSV Trudering e.V., Anschaffung eines Anhängers am 19.03.2019, 1.125,00 €
 - 10.1.5.2 ECHO e.V., Quax - Zentrum für Freizeit und kulturelle Bildung, Skateboardkurse, 2.500,00 €

Frau Beer berichtet:

„Unterrichtungen – alle einstimmig zur Kenntnis genommen.“

10.2 UA Bau und Verkehr

- 10.2.1 Positionspapier des BA 1 zur Verkehrsentwicklung Altstadt

Herr Mathias berichtet:

„Zustimmend zur Kenntnis genommen.“

- 10.2.2 Zaunkönigweg: Geschwindigkeitsverhalten
Schreiben des KVR an Bürger

Herr Mathias berichtet:

„Zustimmend zur Kenntnis genommen.“

- 10.2.3 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Beschilderung nach erstmaliger baulicher Herstellung
Am Neufeld

Herr Mathias berichtet:

„Zustimmend zur Kenntnis genommen.“

- 10.2.4 Kapazitätserhöhung für Linksabbieger von der Albert-Schweitzer-Straße auf die
Heinrich-Wieland-Straße
Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats auf den Antrag des BA 16
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05838

Herr Mathias berichtet:

„Zustimmend zur Kenntnis genommen.“

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 10.3.1 Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft
Flst. 160/36 Trudering
Truderinger Hüllgraben
Kauf
- 10.3.2 (U) Münchner Nordosten
Erhöhung Gesamtkosten Ideenwettbewerb

Stadtbezirk 13 Bogenhausen
Stadtbezirk 15 Trudering-Riem
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14680
- 10.3.3 (U) Demografiebericht München - Teil 1
Analyse und Bevölkerungsprognose 2017 bis 2040
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14639
- 10.3.4 (U) Wohnen in München VI
Erfahrungsbericht für das Jahr 2018
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14530

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Unterrichtungen: Kenntnisnahme.“

10.4 UA Planung

- 10.4.1 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum
- 10.4.1.1 Hererostraße 28
- 10.4.1.2 Salzmesserstraße 16
- 10.4.1.3 Solalindenstraße 110
- 10.4.1.4 Vogesenstraße 3
- 10.4.1.5 Batschkastraße 27
- 10.4.1.6 Hella-von-Westarp-Straße 36

Herr Saglam berichtet:
„Unterrichtungen werden vom Gremium pauschal zur Kenntnis genommen.“

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

- 10.5.1 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
Produkt 40111270
Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Schutz und Gewaltprävention für Frauen und Mädchen in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Unterstützung der Forderungen "Frauen mit Behinderungen und Gewalterfahrungen" des Facharbeitskreises Frauen des Behindertenbeirats
Empfehlung der 274. Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen
vom 07.05.2015

Kurzzeitwohnplätze für Kinder mit Behinderungen schaffen!
Antrag Nr. 14-20 / A 03370

Konsequente Umsetzung des 2. Aktionsplans zur Umsetzung der UN-BRK - Keine Maßnahme aus finanziellen Erwägungen fallen lassen
Antrag der Vollversammlung des Behindertenbeirats
vom 07.12.2018

Kurzzeitwohnplätze für Kinder mit Behinderungen schaffen!
Antrag Nr. 14-20 / A 03370 von Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Simone Burger, Herrn StR Cumali Naz vom 12.09.2017

2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
Aenderungsantrag Nr. 14-20 / A 05228 von DIE LINKE vom 11.04.2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13275

Herr Eßmann berichtet:
„- Kenntnisnahme / Einstimmig -“

10.6 UA Umwelt

- 10.6.1 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen
Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen
Schwablhofstraße

Frau Beer schlägt die Kenntnisnahme der 10er Punkte vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 21:55 Uhr.

München, 17.06.2019

genehmigt:
gez.

Susan Beer
1. stv. Vorsitzende des BA 15
Trudering-Riem

Für das Protokoll:
gez.

Dennis Vosteen
BA G Ost